Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 50

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Jahrgang. Nr. 50. 14. Dez. 1916.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter" 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:
Dr. P. Veit Gadient, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:
Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule": Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: † Hochw. Herr Rektor Dr. P. Benno Kühne O. S. B. — Salvator mundi. — Bücherschau — Eingegangene Bücher und Schriften. — Lehrerzimmer. — Inserate.
Beilage: Die Lehrerin Nr. 8.

† Hochw. Herr Rektor Dr. P. Benno Kühne O. S. B. in Einsiedeln.

Nicht bloß Familien erleben ihre bemühenden Schicksale. Auch Ordensstifte werden heimgesucht. Wen Gott lieb hat, den sucht er heim, sagt man sich unwillkürlich, wenn unser Stift wieder einen Konventualen verloren hat. Ein P. Bonaventura Binzegger — ein P. Wilhelm Sidler — ein P. Martin Gander und nun neuestens ein Dr. P. Benno Kühne, alle in kürzester Frist einander in die Ewigkeit gefolgt: das bedeutet auch für ein großes Stift, auch für eine geistig hoch und reich gesegnete Familie, schweren Verlust.

P. Bonaventura, ein Mann des Beichtstuhles und der privaten Belehrung für weiteste Kreise; — P. Wilhelm Sidler, ein Wissenschaftler auf allen Gebieten, theoretisch belesen und praktisch erprobt, der den ganzen Mann stellte, ob der Gehorsam ihn da oder dorthin versetzte, dabei ein Schulmann und Pädagoge von anerkanntem Rufe und unbeweglicher Konsequenz; — P. Martin Gander, als Professor und Schriftsteller wirksam und hervorragend tätig; und nun den 7ten dies hiezu noch der nicht überraschende, aber doch eine Lücke zurücklassende Tod von hochw. Herrn Dr. P. Benno Kühne, eines Schulmannes und Pädagogen von anerkanntem Ruf, eines Gelehrten, von Natur aus reich veranlagt und in stetem Studium begriffen, und dabei zeitlebens ein Mann der Arbeit und des wissenschaftlichen Eifers seltener Art. Also 4 Todesfälle in verhältnismäßig kurzer Zeit, 4 Lücken im Getriebe des Klosterlebens, dabei aber auch ein Verlust von 4 Aszeten, von 4 Mönchen, die alle in erster Linie Söhne des großen Ordensstifters Benediktus, Freunde und stramme Befolger der von ihm